

Niedersachsens führendes Jagdmagazin

Mit den Mitteilungen der Landesjägerschaft Bremen und der Landesjägerschaft Niedersachsen

Niedersächsischer

21 · 2017

Jäger

- **Das NJ-Hubertusrätsel 2017:**
Sie haben auch dieses Jahr wieder die Chance, tolle Preise zu gewinnen **Seite 12**
- **Luft-Aufklärer vorgestellt:**
Geschenktipp - mit diesen Drohnen macht man Beständern große Freude **Seite 20**



Deutsch-Drahthaar e.V. Gruppe Bremen: Richterschulung und Wasserübungstag

Der Einladung des Verein Deutsch Drahthaar e.V. Gruppe Bremen zur Schulung und zum Wasserübungstag für Verbandsrichter des JGHV und interessierte Hundeführer mit Hunden aller Altersklassen am 6. August 2017 waren zahlreiche Teilnehmer nach Lamstedt gefolgt. Bei gutem Wetter hörten die Anwesenden den interessanten Vorträgen zum „Tierschutz bei der Jagdhundausbildung“ durch Prof. Dr. F.-J. Kaup (Tierschutzbeauftragter des JGHV) und „Prüfungsordnung Wasser“ durch Herrn J. Westermann (Obmann für Prüfungswesen des JGHV) zu. Im theoretischen Teil der Veranstaltung ging Prof. Kaup auf den in unserem Grundgesetz verankerten Schutz der Tiere und die Vereinbarkeit mit dem Privileg der Jagdausübung ein. Er machte klar, dass hinter der Ausbildung brauchbarer Jagdhunde – auch unter Einsatz von lebendem Wild – der Tierschutzgedanke steht, und dass nur das geübte Szenario den Hund für seine Aufgaben im Jagdbetrieb zu einem zuverlässigen Jagdhelfer macht, der unnötiges Leiden der Tiere tierschutzgerecht vermeidet oder verkürzt. Westermann ging auf die Prüfungsordnung Wasser ein und erläuterte den Teilnehmern einige besonders wichtige Punkte. Im Mittelpunkt der praktischen Übungen stand dann das korrekte Anwenden der Prof.-Müller-Methode. Die Anforderungen an die Verbandsrichter, sowie an alle Jäger

und Hundeführer, sich stets so zu verhalten, wie es die waidgerechte Jagd und der Tierschutz verlangen, wurden immer wieder verdeutlicht. Am Wasser hatten die Hunde aller Alters- und damit Ausbildungsklassen die Möglichkeit zu üben. Nach einem gemeinsamen Essen traten alle, um viele Informationen und Fakten bereichert, den Heimweg an. Der Dank gilt den Referenten, dem Revierpächter, den Teilnehmern und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Babette Schade



Foto: Babette Schade

Der Einladung zum Vortrag von Professor Kaup folgten zahlreiche Verbandsrichter und Hundeführer.

Hegeabschuss: Der Litzenbock von Achtermeer

Anfang Juli berichteten mir Spaziergänger, sie hätten einen Rehbock gesehen, der sich in einem Weidezaun verfangen hatte. Als sie sich ihm näherten, gelang es dem Bock sich loszureißen. Sogleich hielten wir Ausschau und tatsächlich konnten wir den Bock ausfindig machen. Ich postierte mit einem Mitjäger eine fahrbare Kanzel im Einstandsgebiet des Bocks. Ende Juli, die Rehwild-Brunft war in vollem Gange, hatte ich den Bock von besagter Kanzel aus vor. Durch das Glas konnte ich deutlich erkennen, dass sich der Litzendraht nicht nur mehrfach um das Gehörn gewickelt hatte, sondern auch einmal um den kompletten Träger. Trotzdem nahm er voll am Brunftgeschehen teil. Normalerweise hätte ich einen mittelalten 6er mit dem Gehörn nicht erlegt, aber jetzt stand für mich fest, diesen zu erlegen. Als ich mich fertig gemacht hatte und der Bock in Reichweite für ei-

nen sichern Schuß kam, ertönte Hundegebell und lautes Rufen von einem Sandweg in der Nähe, da war offenbar ein Hund durchgegangen. Auf jeden Fall sprangen Bock und Rucke ab. Am 30. Juli war im Nachbardorf Schützenfest und ich beschloss, vorher noch in der Frühe auf den Bock anzusetzen. Gerade in der Kanzel angekommen zog ein Stück Rehwild näher heran. Das war mein „Litzenbock“. Als er auf ca. 60 Meter breit stand, konnte ich ihm eine sichere Kugel antragen. Als ich mir den Bock aus der Nähe ansehen konnte, bestätigte sich, was ich bereits durchs Glas gesehen hatte. HeinerMeyer

Foto: Heiner Meyer



Der Litzenbock von Achtermeer.

SUZUKI Way of Life!

HARM

Jimny „Ranger“

(mit Facelift) - Ein souveräner Begleiter

14.480 € inkl. Fracht

- 19,2%

17% Nachlass auf alle weiteren Suzuki Modelle.

Unverbindliche Preisempfehlung
Suzuki Jimny Ranger:
16.690,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)

Sie sparen 3.310 €

Auto-Zentrum Harm
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg
Telefon 045 51 - 95 65 12
E-mail: auto-zentrum-harm@t-online.de

Verbrauchswerte: Jimny „Ranger“ Motor 1.3, Innerorts 8,9 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 7,1 l/100 km, CO₂-Ausstoß kombinierter Testzyklus (VO EG 715/2007) 162 g/km